



Torsten J. Gerpott

**Wer reguliert zukünftig Betreiber
großer Online-Plattformen?**

Work in Progress # 185

August 2021

Wer reguliert zukünftig Betreiber großer Online-Plattformen?

Die Vorschläge der Europäischen Kommission für ein Gesetz über digitale Märkte und ein Gesetz über digitale Dienste sehen Verhaltenspflichten für mächtige Plattformbetreiber vor, um deren Wettbewerber zu stärken sowie die Erbringung von Online-Vermittlungsdiensten zu verbessern. Bezüglich der Aufsichtssysteme bei der Implementierung der Gesetze stellt sich die Frage, welche Kompetenzen zentral der

Kommission, dezentral den Mitgliedsstaaten oder einem Netzwerk europäischer Gremien mit einem dazwischen liegenden Zentralisierungsgrad zugeordnet werden sollten. Der Beitrag untersucht die entsprechenden Struktur- und Prozessvorschläge der Gesetzesentwürfe. Er zeigt auf, dass der bislang vorgesehene hohe Grad der Aufsichtszentralisierung verringert werden sollte und gibt hierzu Anregungen.



**Univ.-Prof. Dr.
Torsten J. Gerpott**

Leiter des Lehrstuhls Unternehmens- und Technologieplanung, Mercator School of Management, Universität Duisburg-Essen, Lotharstr. 65, 47057 Duisburg

© 2021

Stichwörter: Digitalpaket der EU-Kommission; Gesetz über digitale Dienste; Gesetz über digitale Märkte; organisatorische Aufsichtsstrukturen und -prozesse; Zentralisierungsgrad

Inhaltsverzeichnis

1. Ausgangssituation und Ziel des Beitrags	6
2. Aufsichtssystem im Digital Markets Act	8
// 2.1 Kompetenzen der EU-Kommission	8
// 2.2 Einbindung nationaler Behörden	9
// 2.3 Überlegungen zur Verstärkung der Einbindung nationaler Behörden	10
// 2.4 Ergebnis	11
3. Aufsichtssystem im Digital Services Act	12
// 3.1 Kompetenzen der EU-Kommission	12
// 3.2 Nationale Koordinatoren für digitale Dienste	12
// 3.2.1 Kompetenzen	12
// 3.2.2 Kandidaten in Deutschland	13
// 3.3 Europäisches Gremium für digitale Dienste	14
4. Ergebniszusammenfassung	15
Literaturverzeichnis	16